

Mittelschule Vorbereitungsklasse: „9+2 - Modell“

Innovativ zur Mittleren Reife

Mit dem „**9+2 - Modell**“ gehört ab dem Schuljahr 2012 / 2013 ein neuer, innovativer Ansatz zum **Regelangebot** von Mittelschulen. Das „9+2 - Modell“ kann entweder von einer Mittelschule allein oder in Kooperation einer Mittelschule und einer Realschule durchgeführt werden.

Schülerinnen und Schüler, die keinen M-Zug der Mittelschule besuchen, aber dennoch das Potenzial für einen mittleren Schulabschluss haben, können auf diesem Weg im Anschluss an die Jahrgangsstufe 9 den mittleren Schulabschluss an der Mittelschule oder Realschule erlangen.

Aufgrund der neuen rechtlichen Rahmenbedingungen gehören die „9+2 - Modelle“ ab dem 01.08.2012 zum Regelangebot von Mittelschulen (ggf. in Kooperation mit Realschulen).

Die **Vorbereitungsklassen** - so die neue Bezeichnung - können nach Maßgabe der im Staatshaushalt vorgesehenen Stellen und Mittel eingerichtet werden. Die Entscheidung obliegt den Regierungen.

Der Terminus „**9+2 - Modell**“ bedeutet, dass alle Schüler die Mittlere Reife nicht nach einer 10. Klasse ablegen, sondern ein **11. Schuljahr** anhängen. Das hat den großen Vorteil, dass für die Bearbeitung des Unterrichtsstoffs und damit der Prüfungsvorbereitung, die doppelte Zeit verfügbar ist. Positiver Effekt: Der Zeitdruck, der gerade in der M 10 groß ist, wird verringert. Trotzdem bleibt zu bedenken, dass es eine **große Stofffülle** zu bearbeiten gilt:

Vorteile des „9+2 - Modells“

- **Klassenlehrerprinzip:** Ein Lehrer ist hauptverantwortlich für die Klasse und deren Belange, er unterrichtet auch die Kernfächer Mathematik und Deutsch. Somit ist ein enger Kontakt zu den Schülern und eine intensive Begleitung im Lernprozess möglich.
- **Veränderte Stundentafel:** Die Schüler haben in den beiden Jahren **10** Wochenstunden Deutsch, **10** Wochenstunden Mathematik sowie **10** Stunden Englisch. Hinzu kommen wöchentliche Intensivierungsstunden. Das könnte bedeuten, dass die Schüler pro Woche bis **19** Stunden Unterricht in den prüfungsrelevanten **Kernfächern** haben.
- **Berufsorientierung:** Die Schüler wählen ein **Praxisfach** (Technik oder Soziales), in dem 3-stündig unterrichtet wird. Ziel ist dabei eine intensive Heranführung an die Arbeitswelt in dem jeweiligen Bereich (z.B. durch Praktika). In den

beiden Jahren werden in der Schule und an Praxistagen in Betrieben Inhalte aus Lehrberufen angesprochen und teilweise direkt erfahren.

- **Intensive Förderung** in den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Englisch.
- Intensive **Wiederholungsphase** zu Beginn des Schuljahres: Hier haben die Schüler in mindestens sieben Wochen (in Englisch sogar bis Weihnachten!) die Möglichkeit ihren Wissensstand zu überprüfen und zu vertiefen, da in den Hauptfächern Grundwissen aus den Klassen 8 und 9 nochmals aufgefrischt wird.
- **Ein engerer Kontakt mit Schülern und Eltern ist möglich** (allein wegen der Klassenstärke: ca. 20 Schüler!). **Lernstandsgespräche** und **regelmäßige** Elternkontakte können somit Teil des Schulkonzepts sein.

Zielgruppe

- Schüler mit **Migrationshintergrund** und noch nicht ausreichenden Deutschkenntnissen
- Schüler mit **verzögerter** Bildungs- und Leistungsentwicklung, sog. Spätzügler, die erst in der neunten Klasse die Lust am Lernen entdeckt haben
- Schüler aus **schwierigen häuslichen / sozialen Verhältnissen**, die erst spät die Bedeutung und Notwendigkeit einer guten schulischen Ausbildung erkannt haben
- Schüler, die **längere Übungsphasen** brauchen
- Schüler, die Englisch nicht im Quali gewählt haben, oder auch Schüler, die den Notenschnitt für die **Aufnahme in die M10** bzw. die Aufnahmeprüfung **nicht geschafft haben** (→ aber Beratung)
- Qualifizierenden Abschluss an der Mittelschule (→ Beratung bei schlechteren Noten)
- Schüler mit externen Quali können aufgenommen werden

Fächer

Fächer	Stundenzahl: 10. Kl. „9+2 - Modell“	Stundenzahl: 11. Kl. „9+2 - Modell“
Religionslehre	1	1
Deutsch	5	5
Mathematik	5	5
Englisch	5	5
AWT	1	1
PCB	2	3
GSE	2	2
Sport	2	2
Kaufmännische Bildung	2	2
Übung Intensivierung	3	3
Wahlpflichtfächer		
Technik oder	3	3
Wirtschaft	3	3
Wochenstundenzahl für Schüler	31	32

Übersicht über das „9+2 - Modell“ Angebot in Oberbayern
(ROB, SG 40,1 / Stand: 05.07.2012)

2011/2012

Diese Schulen führen das „9+2 - Modell“ Angebot im Schuljahr 12/13 weiter:

Nr.	Schule	Schulamt
1	MS Wasserburg Verbund Wasserburger Land	Rosenheim Tel: 08031-392-2056
2	MS an der Bernaystraße Verbund München Nordost	München Tel.: 089-544135-10
3	MS Lessingstr., Ingolstadt	Ingolstadt Tel.: 0841-305-2701
4	MS Aising/Rosenheim	Rosenheim Tel: 08031-392-2056
5	MS am Gotzinger Platz/Maria- Probst RS; Standort MS	München Tel.: 089-544135-10
6	MS Karlsfeld + Dr. Josef-Schwalber-RS Dachau	Dachau Tel.: 08131-741489

2012/2013

Diese Schulen führen das „9+2 - Modell“ Angebot im Schuljahr 12/13 ein.

Nr.	Schule	Schulamt	Genehmigung
1	Mittelschule Oberding/Koop. RS	Erding Tel.: 08122-58-1090	KMS vom 27.06.2012
2	Marie-Pettenbeck-Mittelschule Wartenberg Mittelschulverband Wartenberg	Erding Tel.: 08122-58-1090	KMS vom 02.07.2012 und 19.07.2012 (S-507202.1.2- 4b.69245)
3	Mittelschule Hallbergmoos Mittelschulverbund Süd	Freising Tel.: 08161-600-128	KMS vom 11.06.2012 und 19.07.2012
4	Mittelschule Tutzing Mittelschulverbund Sta-MüLd	Starnberg Tel.: 08151-148-801	KMS vom 20.06.2012 und 19.07.2012
5	Gerhard-Hauptmann-Mittelschule Mittelschulverbund München Neuperlach	München Stadt Tel.: 089-544135-10	KMS vom 02.07.2012 und 19.07.2012
6	Josef-Breher-Mittelschule Schulverbund mit Taufk., Unter, - Oberhaching	München Land Tel.: 089-62212288	KMS vom 02.07.2012 und 19.07.2012
7	Wilhelm-Conrad-Röntgen- Mittelschule Mittelschulverband Weilheim	Weilheim-Schongau Tel.: 0881-681-1211 bis 1217	KMS vom 27.06.2012 und 19.07.2012
8	Mittelschule Maisach Mittelschulverbund mit Mammendorf und Günzelhofen	Fürstenfeldbruck Tel.: 08141-9731	KMS vom 02.07.2012 und 19.07.2012